

Ghana/Togo/Benin: Stammesfeste und Voodoo-Zauber

Voodoo und Festivals dominieren diese Reise durch drei der interessantesten Länder Westafrikas. Besuchen Sie das Königreich der Ashanti in Ghana, die Wehrdörfer der Tamberma in Togo und erleben Sie echte Voodoo-Zeremonien in Benin. Reisen Sie von tropischen Küstenwäldern in die Savannen im Norden und lassen Sie sich von westafrikanischer Gastfreundlichkeit verzaubern. Höhepunkt der Reise ist das farbenprächtige Akwasidae-Festival am Hofe des Königs der Ashanti.

Höhepunkte:

- Lomé: Fetischmarkt und Messertanz
- Togoville: deutsche Kolonialgeschichte
- Grand Popo : Zangbeto-Zeremonie
- Ouidah: Voodoo und Sklavengeschichte
- Stelzendorf Ganvié
- Abomey: Königspaläste (UNESCO)
- Kara/Natitingou: Lehmpaläste der Tamberma
- Dörfer der Dagomba und Bassar mit Feuertanz
- Kintampo: Wasserfall
- Kumasi: Empfangsfest des Ashanti-Königs
- Elmina und Cape Coast: Sklavenforts
- Kakum-Nationalpark mit Canopy Walk
- Accra: Independence Square, Casket Shop

Tag 1: Ankunft in Lomé

Begrüßung durch den/die Reiseleiter/in am Flughafen, Transfer zum Hotel.

(-/), Coco Beach Hotel oder ähnlich

Tag 2: Lomé

Nach dem Frühstück begeben Sie sich auf eine Stadtrundfahrt in der togolesischen Hauptstadt. Auf dem Besichtigungsprogramm stehen der Zentralmarkt, der als einer der größten Märkte Westafrikas gilt und ein Besuch auf dem traditionellen Fetischmarkt. Am Nachmittag erleben Sie einen einzigartigen Messertanz in einem Dorf bei Lomé. (Tagesetappe: ca. 70 km)

(F/A), Coco Beach Hotel oder ähnlich

Tag 3: Lomé - Grand Popo

Am Morgen tauchen Sie ein in die deutsche Kolonialgeschichte in Togo. Mit einer Piroge setzen Sie über nach Togoville, einst Hauptstadt des deutschen Protektorats. Hier wurde der Vertrag zwischen dem örtlichen König Mlapa und dem Vertreter des

deutschen Kaisers, Gustav Nachtigal unterzeichnet, der Togo zu einem deutschen Protektorat machte. Mitten im Ort erhebt sich die katholische Kirche, in der schon Papst Johannes Paul II eine Messe zelebriert hat. Im animistischen Viertel treffen Sie auf eine Voodoopriesterin. Anschließend Weiterfahrt nach Benin. In Grand Popo erleben Sie am Nachmittag eine spektakuläre Zangbeto Zeremonie. Die Wachen der Nacht, als welche die Zangbetos fungieren, sorgen für Recht und Ordnung. Für uns wie wirbelnde Heuhaufen anmutende Fetische halten einige Überraschungen für Sie bereit. Lassen Sie sich verzaubern von den Trommelrhythmen und der Magie der Darbietung! (Tagesetappe: ca. 60 km)

(F/A), Hotel Awale Plage oder ähnlich

Tag 4: Grand Popo - Ouidah

Nach ca. einer Fahrstunde erreichen Sie am Vormittag Ouidah. Der Besuch des Pythontempels und des Heiligen Waldes führt Sie anschließend in den Voodoo-Glauben ein. Ein einheimischer Guide, selbst Voodoo-Initiiierter, erklärt Ihnen die verschiedenen Riten und Gottheiten des Voodoo-Pantheons. Der Nachmittag steht ganz im Zeichen der Sklavengeschichte. Beim Begehen der Sklavenroute vom Versteigerungsplatz bis zur Pforte ohne Wiederkehr erleben Sie den erschütternden letzten Gang der deportierten Afrikaner auf der Erde ihrer Vorfahren. (Tagesetappe: ca. 60 km)

(F/A), Hotel Jardin Brésilien oder ähnlich

Tag 5: Ouidah - Abomey

Mit diesen Eindrücken verlassen Sie Ouidah und fahren nach Abomey-Calavi, wo Sie eine Bootsfahrt auf dem Nokoué-See zum Stelzendorf Ganvié unternehmen, das nicht zu Unrecht auch das Venedig Westafrikas genannt wird. Anschließend Weiterfahrt nach Abomey. Nach Ankunft Besichtigung der Königspaläste. In dem UNESCO-Weltkulturerbe sind heute das Historische Museum und ein Kunsthandwerkszentrum untergebracht. (Tagesetappe: ca. 150 km)

(F/A), Hotel Sun City oder Guédévy 1 oder ähnlich

Tag 6: Abomey - Natitingou

Vormittags Weiterfahrt nach Natitingou. Der tropische Regenwald, der uns im Süden Benins begleitet hat, geht über in eine trockenere Savannenlandschaft. Bei Copargo besuchen Sie die Yom in dem Dorf Tanéka. Sie leben nach alten Traditionen in Rundhüttendörfern und sind verwandt mit den Somba und den Tamberma. Gegen Abend Ankunft in Natitingou. (Tagesetappe ca. 350 km)

(F/A), Hotel Tata Somba oder Totoro oder ähnlich

Tag 7: Natitingou - Kara

Am Morgen fahren Sie durch die reizvolle Landschaft der Atakora-Berge in das Land der Somba, deren Lehmburgen Sie in dem Dorf Koussoucoingou besichtigen. Sie lernen die Lebensweise dieser Ethnie kennen. Fahrt. Grenzübertritt nach Togo. In der Region Koutammakou besuchen Sie die Tamberma, die eng mit den Somba verwandt sind. Auch sie leben in außergewöhnlichen Lehmburgen, die einst zum Schutz vor Sklavenjägern errichtet wurden (UNESCO-Weltkulturerbe). Weiter geht es zum Schmiededorf Tchare, das in den Kabye-Bergen liegt. Am Nachmittag erreichen Sie Kara. (Tagesetappe: ca. 200 km)

(F/A), Hotel Kara oder ähnlich

Tag 8: Kara - Tamale

Fahrt nach Tamale durch das Land der Bassar und der Dagomba. besuchen Sie die Bassar in dem Dorf Bangeli. Hier ist noch ein Modell eines alten Hochofens zu besichtigen, die früher zur traditionellen Eisengewinnung dienten. Die Bassar sind außerdem berühmt für ihren phantastischen Feuertanz, dem Sie heute beiwohnen werden. Nach den Grenzformalitäten führt eine abenteuerliche Piste nach Tamale, größte Stadt im Norden von Ghana. (Tagesetappe: ca. 270 km)

(F/A), Hotel Zosimli oder Mum oder ähnlich

Tag 9: Tamale - Kumasi

Langer Fahrtag nach Kumasi. Auf unserem Weg überqueren wir den Schwarzen Volta, einen der Quellflüsse des wichtigsten und größten Stromes in Ghana. In Kintampo besuchen wir den gleichnamigen Wasserfall. Hier stürzt der Pumpu-Fluss rund 70 m in die Tiefe. Heute kommen wir ins Land der Ashanti, und wir werden, wenn sich die Gelegenheit bietet, einer Ashanti-Bestattungszereemonie beiwohnen. Bestattungsfeiern finden hier üblicherweise an einem Samstag statt. Die festlich in Rot und Schwarz gekleideten Besucher strömen aus Nah und Fern herbei, um dem Toten sein letztes Geleit zu geben. Dabei wird getrommelt und getanzt. Gegen Abend erreichen wir Kumasi, die Hauptstadt der Ashanti-Region. (Tagesetappe: ca. 400 km)

(F/A), Hotel Sunset oder Miklin oder ähnlich

Tag 10: Kumasi

Nach dem Frühstück begeben Sie sich auf eine Stadtrundfahrt und besuchen das Cultural Center mit seinen Kunsthandwerkern und dem Prempeh II Jubilee Museum, den Manhyia Palast, Residenz des Asantehane und den Kejetia-Markt, den größten Markt Westafrikas. Heute erleben Sie den kulturellen Höhepunkt unserer Reise: das Akwasidae-Fest, bei dem der Asantehene die Huldigung seiner Untertanen entgegennimmt.

(F/A), Hotel Sunset oder Miklin oder ähnlich

Tag 11: Kumasi - Elmina

Fahrt an die Küste. Auf dem Weg haben Sie Gelegenheit, die Palmölherstellung und den Kakaoanbau kennenzulernen. Über Cape Coast erreichen Sie am frühen Nachmittag Elmina. Sie besuchen das Elmina Castle (UNESCO), die älteste Burg an der Goldküste. Anschließend schlendern Sie über den lebendigen Fischmarkt, sehen sich Posuban-Schreine an (von außen) und genießen Sie einen fantastischen Blick von der neu erbauten Brücke über den Benya Fluss auf den pittoresken Fischerhafen und das stolze Fort. (Tagesetappe ca. 210 km)

(F/A), Hotel Biriwa Beach oder Anomabo Beach Resort oder ähnlich

Tag 12: Elmina - Accra

Am Morgen besuchen Sie den Kakum-Nationalpark, wo Sie über den schwindelerregenden, bis zu 45 m hohen Canopy Walkway durch die Wipfel der Urwaldriesen laufen können. Anschließend Rückfahrt nach Cape Coast und Besichtigung der berühmten Sklavenburg Cape Coast Castle, die seit 1972 auf der Liste des UNESCO-Weltkulturerbes Gegen Abend erreichen Sie Accra, die Hauptstadt Ghanas (Tagesetappe: ca. 190 km)

(F/A), Hotel Paloma oder ähnlich

Tag 13: Accra - Rückflug

Bei einer Stadtbesichtigung besuchen Sie den Independence Square und das Kwame Nkrumah Memorial. Sie fahren durch das Altstadtviertel James Town mit dem alten Leuchtturm. In einem Casket Shop sehen Sie erstaunliche Särge, manche in Form eines Fahrzeuges, einer Cola-Flasche oder sogar eines Fotoapparates. Auf dem Souvenirmarkt neben dem Arts Centre können Sie letzte Einkäufe tätigen. Gegen Abend Transfer zum Flughafen. Individuelle Weiter-/Abreise.

(F), Day-use-Zimmer bis zum Abflug